

Volt Brühl – Positionspapier zur Erweiterung des Phantasialands

Volt Brühl steht für eine nachhaltige, transparente und bürgernahe Stadtentwicklung. Das Phantasialand gehört zu Brühl, europaweit. Die geplante Erweiterung stellt eine komplexe Herausforderung dar, bei der ökologische, soziale und wirtschaftliche Interessen sorgfältig und pragmatisch abgewogen werden müssen.

Grundsätzliche Haltung

Volt sieht in der Erweiterung des Phantasialands eine Chance zur Entwicklung von Brühl hin zu mehr Nachhaltigkeit, Bürgerbeteiligung, Digitalisierung und sozialer Verantwortung. Eine Zustimmung ist nur unter klaren Bedingungen und aktiver Mitwirkung des Phantasialands denkbar.

Bedingungen und Chancen für eine Zustimmung

1. Nachhaltige Bauweise & Energieeffizienz

- CO₂-neutrale Bauweise nach höchsten Umweltstandards
- Einsatz erneuerbarer Energien und Begrünung von Gebäuden der neuen Anlagen und auch Unterstützung auf städtischen Flächen (gern auch mit Eigenwerbung)
- Regenwassermanagement und Schutz der Biodiversität
- Offenlegung aller Umweltgutachten und Planungsunterlagen

2. Kompensation & Renaturierung

- Adäquate Ausgleichsmaßnahmen durch Renaturierung anderer Flächen
- Schaffung zusätzlicher, gleichwertiger Naturschutzgebiete und Umsiedlung gefährdeter Arten aus Flora und Fauna
- Einbindung von Bürger*innenräten zur Auswahl bzw. Nutzung/Pflege der Ausgleichsflächen
- Anlegen zusätzlicher Biodiversitätsinseln im Stadtgebiet Brühl (mit Bürgerbeteiligung: Bsp: Ostgarten)

3. Sozialer Mehrwert für Brühl

- Verpflichtung zu fairen Löhnen und lokalen Ausbildungsplätzen: Aktives Recruiting an allen Brühler Schulen
- Vorbild für Respekt und Diversität: Reflektion der Vorwürfe kultureller Aneignungen bei einigen Themen des Parks
- Vergünstigter Eintritt für Brühler Bürger*innen und soziale Einrichtungen über digitale Dienste (bsp: alle Bürger erhalten digitale, übertragbare Voucher, sowie Vereine erhalten digitale, übertragbare Voucher)

4. Verkehrs- und Mobilitätskonzept

- Ausbau des ÖPNV und autofreie Anreiseoptionen mit Anreizsystem für Besucher mit weniger CO₂ emittierender Anreise
- Keine zusätzliche Verkehrsbelastung für Wohngebiete

5. Transparente Bürgerbeteiligung

- Durchführung von Bürgerräten über digitaler Beteiligungsformate

6. Digitale & smarte Infrastruktur

- Integration von Smart-City-Technologien
- Digitale Besucherlenkung und intelligente Verkehrssteuerung

Fazit

Volt Brühl fordert eine ganzheitliche Betrachtung der Erweiterungspläne. Nur wenn ökologische Verantwortung, soziale Gerechtigkeit, digitale Integration und transparente Bürgerbeteiligung gewährleistet sind, kann eine Zustimmung in Betracht gezogen werden. Volt Brühl geht dabei direkt mit den Verantwortlichen des Phantasialands in den Dialog.